

Leuchtende Stunden Eine Reihe schöner Bücher

Herausgegeben von FRANZ GOERKE, Direktor der Urania.

Demnächst erscheint als
neuester Band: **Ernst Haeckel:** Die Natur als
Künstlerin.



Tropische Orchidee (Odontoglossum)
(Phot. Fratelli Alinari, Florenz).

(Nebst: Dr. W. Breitenbach,
Formenschaß d. Schöpfung)

Zum 80. Geburtstage
Haeckels
erscheinend

Mit mehreren 100 Abbild. auf ca.
80 Bildertafeln, davon 2 farbigen

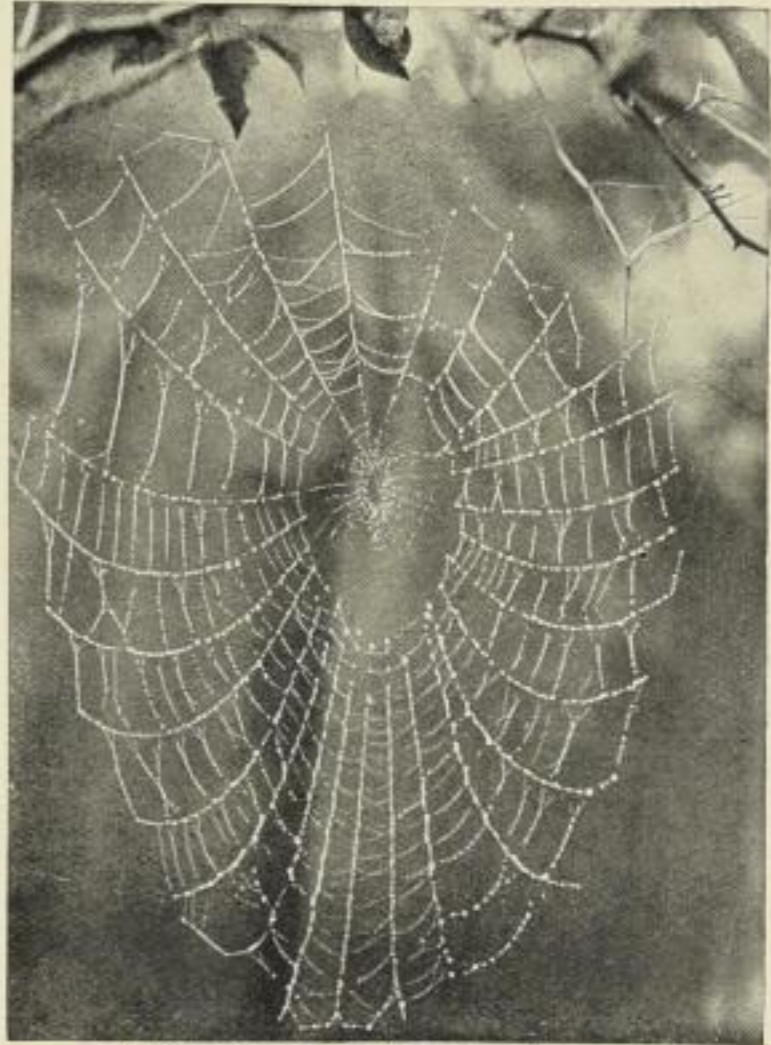
Preis:

Vornehm
kartoniert
Mark . . . **1.75** (Kr. 2.10)

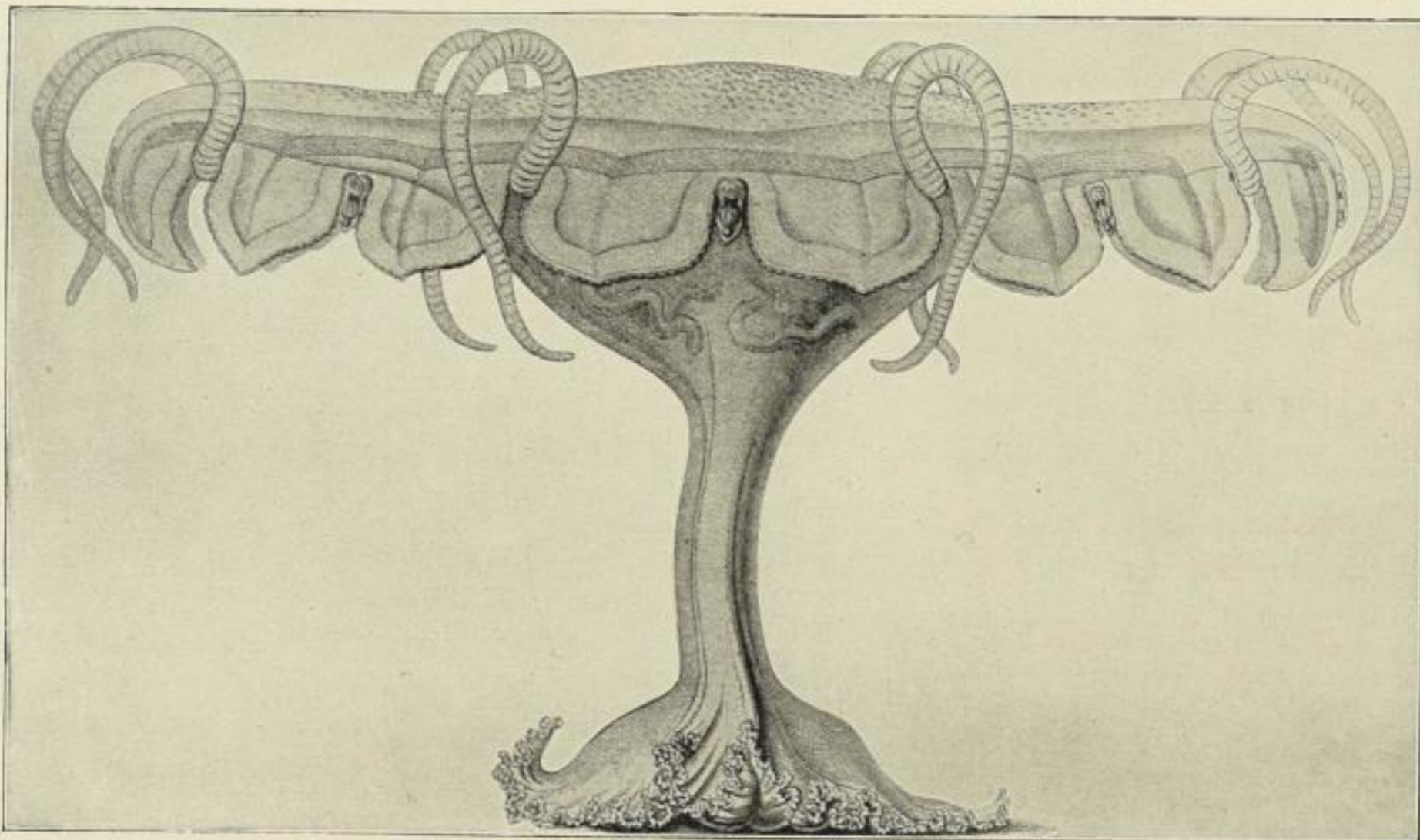
Elegant gebunden

in
Leinen
Mark . **2.80** (Kr. 3.35)

==== Roter Bestellschein. ====



Spinnennetz mit Tautropfen
(Photogr. v. E. Dubois-Reymond, Berlin).



Eine lebendige „Fruchtschale“. Scheibenqualle. Von Ernst Haeckel.
(Aus seinem Werk „System der Medusen“. Bei Gustav Fischer, Jena.)

VITA, Deutsches Verlagshaus, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg.

**Empfehlenswerte Festgeschenke aus G. Hirth's
Verlag, München.**

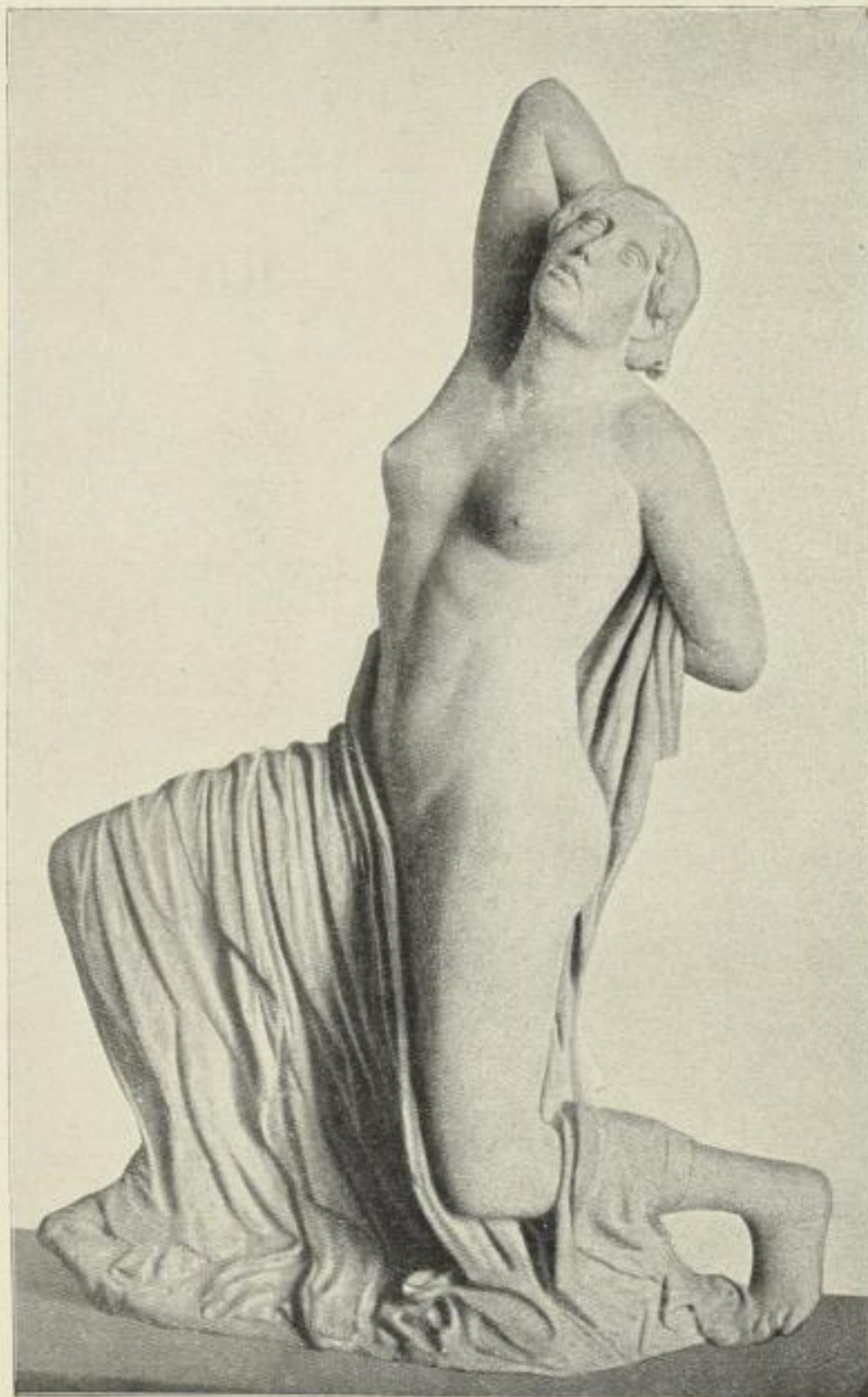
**Der schöne Mensch in
der Kunst aller Zeiten.**

I. Teil: Altertum. Eine Geschichte des Körperideals bei Ägyptern, Orientalen und Griechen. 320 Tafeln mit ausführlichem Text und zahlreichen Textabbildungen. Von **Dr. Heinrich Bulle**, o. Professor der Archäologie an der Universität Würzburg.
ZWEITE AUFLAGE.

(Hirth's Stil in den bildenden Künsten und Gewerben. I. Teil)

2 Bände (Text u. Tafeln) in Dürerleinen mit antiker Zeichnung in Goldpressung. **M. 30.— ord., M. 22.50 no., M. 20.— bar u. 11/10.**
Decke (für beide Bände) **M. 4.— ord., M. 2 80 bar.**

Das Werk schildert die Wandlungen des Schönheitsideals von den Kulturvölkern des Altertums bis zur Neuzeit, eine Spanne von nahezu fünf Jahrtausenden umfassend. In dem vorliegenden ersten Teil bearbeitet Prof. Bulle-Würzburg das Altertum. An den Basalt- und Dioritriesen der Nilländer zeigt uns der Gelehrte die Entwicklung der Pharaonendynastien, die Kunst der Assyrer und Babylonier, dieser mächtigen alten Völker mit ihren Schöpfungen von fast urweltlicher Wucht. Dann die Kunst auf Kreta, eine der interessantesten Neuentdeckungen der archäologischen Forschungen der letzten Jahre. Es wird gezeigt, dass die Insel Kreta schon im 2. Jahrtausend v. Chr. ein blühender Kulturmittelpunkt war, eine zeitliche und räumliche Zwischenstufe zwischen Asien, Afrika und Europa. Den Schluss macht die Darstellung der griechischen Kunst, die vorzugsweise vom ästhetischen Standpunkte aus gewürdigt wird. Die Tafeln geben ein anschauliches Bild von den grossen seelischen Wandlungen, die die Völker in den Jahrhunderten ihrer künstlerischen Entwicklung durchgemacht haben. Jede Tafel erhält in einem beigegebenen Text ihre knappe kritische Würdigung. Das Werk ist wie kaum ein zweites geeignet, unsere Anschauungen von den künstlerischen Darstellungen des Altertums zu vertiefen und unseren künstlerischen Geschmack zu läutern.



NIOBIDE. ATTISCH. 5. JAHRH. VOR CHR. ROM. (VERKLEINERT.)

Einige Urteile der Presse:

Dieses neuerschienene grossangelegte Tafelwerk gibt uns in seinen zahlreichen und grossen Bildern und dem extra gedruckten Text einen ausgezeichneten Begriff davon, was das Altertum in der plastischen Darstellung des Menschen geleistet hat. **(National-Zeitung.)**

Heinrich Bulle hat sein Thema grosszügig erfasst. Es gelang ihm, von einem hohen Standpunkte aus ein ungeheures Material zu ordnen, zu sichten und das Wesentliche überall herauszugreifen. **(Deutsche Rundschau.)**

Bulle versteht es meisterhaft, das Wesentliche und Eigenartige des jeweiligen Volkes hervorzuheben und an den trefflich ausgewählten Abbildungen sichtbar zu machen. **(Grazer Tagblatt.)**

Das Werk sollte in keiner Bücherei der höheren Lehranstalten der männlichen und weiblichen Jugend fehlen, ebenso wird jedermann, der sich mit Kunst beschäftigt, es nicht missen können. **(Prager Abendblatt.)**

In die Herrlichkeiten der Plastik des Altertums führt wohl kein anderes Werk so unmittelbar und instruktiv ein. **(Neue Züricher Zeitung.)**

Dem Werke gebührt auch darum besondere Beachtung, weil es mit dazu beiträgt, das Körpergefühl zu heben und zu entwickeln, das eine so wichtige Grundlage künstlerischen Geniessens bildet und das bei uns heute ziemlich verkümmert ist. **(Leipziger Volkszeitung.)**

**Albrecht Dürer's
Randzeichnungen**

zum Gebetbuche des **Kaisers Maximilian I.**

nebst den acht Zeichnungen von anderer Hand

Photographische Reproduktion der Originalzeichnungen.

52 Blätter auf feinst Büttenpapier **M. 10.— ord., M. 6.70 bar**

Die Albrecht Dürerschen Randzeichnungen sind auch unter dem Titel: „**Haus-Chronik**“ erschienen. Für die Zwecke eines stilvollen „Stamm-buches“, sei es, dass darin eine Familienchronik oder Erinnerungen an Freunde ihren Platz finden sollen, dürfte schwerlich ein reicherer gleich künstlerischer Schmuck zu finden sein. Diese Ausgabe ist auch mit leeren Blättern durchschossen.

Preis broschiert M. 12.— ord., M. 8.— netto,
gebunden M. 32.— ord., M. 24.— netto.

Stilvoll gebundene Jahrgänge der „Jugend“ sind ein Festgeschenk von steigendem Werte!

Jeder „Jugend“-Jahrgang besteht aus zwei Bänden, deren Decken und Vorsatzpapiere nach Entwürfen erster Mitarbeiter gefertigt sind. Jahrgang 1896 bis 1905 M. 19. — ord., M. 13.50 no., Jahrgang 1906 bis 1913 M. 21. — ord., M. 14.50 no. (Sämtliche Jahrgänge der „Jugend“ sind noch komplett zu haben, mit Ausnahme von 1896 Nr. 9 u. 19, die vergriffen sind.)



Die Sonderdrucke der „Jugend“ bilden einen im besten Sinne des Wortes modernen echt künstlerischen Zimmerschmuck, der mit den Geschmacklosigkeiten vergangener Zeiten aufräumen und frisch pulsierendes Leben, Bilder aus der Wirklichkeit in unsere Heimstätten bringen will. Preise der Bilder je nach Größe: 50 Pfennig, Mark 1.— und Mark 1.50.

Rabatt 50% und 11/10.

Die gangbarsten Bilder werden auch fertig gerahmt in anerkannt solider und geschmackvoller Ausführung geliefert. Preise der gerahmten Bilder: Kleines Format M. 3.— ord., M. 1.80 no., ganzseitiges Format M. 4.50 ord., M. 2.70 no., doppelseitiges Format M. 5.— ord., M. 3.— no., Portraits M. 6.— ord., M. 3.60 no.

Verpackung in Kisten wird zum Selbstkostenpreis berechnet. — Die Kisten werden nicht zurückgenommen.

„Jugend“-Sonderdrucke in Rahmen sind ein willkommenes wohlfeiles Geschenk für Jedermann.

Ausführlicher Katalog über die Sonderdrucke unter dem Titel:

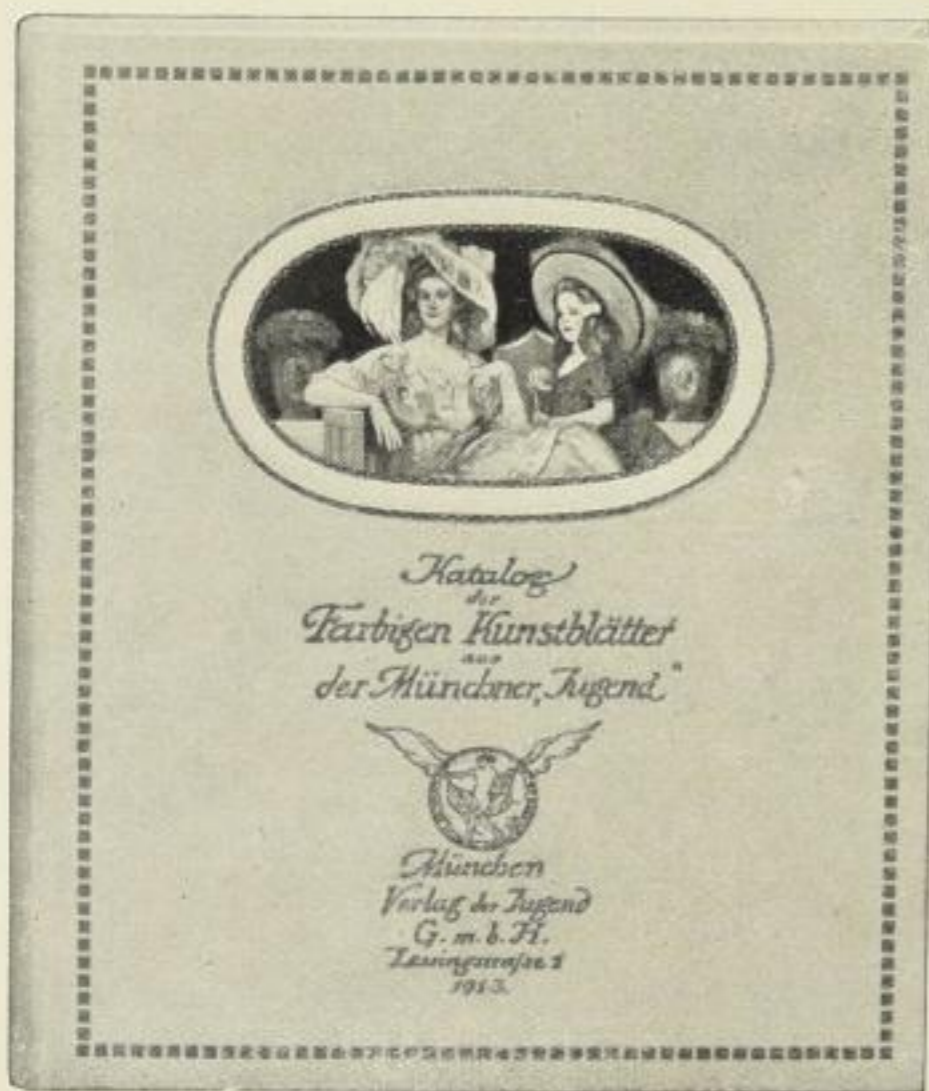
Katalog der farb. Kunstblätter aus der Münchner „Jugend“.

Ausgewählt aus den Jahrgängen 1896-1912. Herausgeber Dr. Georg Hirth. Mit fünf farbigen Beilagen. 40.—50. Tausend.

M. 3.— ord., M. 2.25 no. und 11/10

Der Katalog enthält weit über 2000 verkleinerte Abbildungen derjenigen farbigen Kunstblätter aus der „Jugend“, die ständig geliefert werden können. Er gibt nicht nur über die Preise und Versandbedingungen Auskunft, sondern ist auch ein unterhaltendes Anschauungsbilderbuch über das Kunstschaffen unserer Zeit.

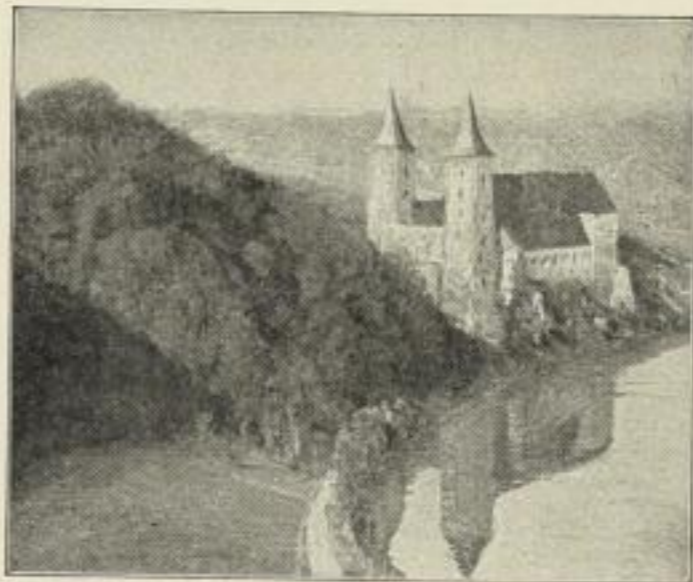
Berlin, „Morgenpost“: „... An sich nichts als ein Katalog, bietet dieser vornehm ausgestattete Band eine Fülle von Schönheit. Allerdings sind es nur verkleinerte Nachbildungen all der farbenfrohen und stimmungreichen „Jugend“-Illustrationen, aber sie lassen nicht nur die Zartheit und Frische der Originale ahnen, sondern geben sehr oft sogar deutlich den Charakter der verschiedenen Techniken wieder.“



Kinder-Bilderbücher der „Jugend“

Band 1. Märchen ohne Worte. 1. Buch. M. 0.50 ord., M. 0.30 bar. Band 2. Märchen ohne Worte. 2. Buch. M. 1.50 ord., M. 1.— bar. Band 3. Das Deutsche Jahr im Bilde. M. 1.50 ord., M. 1.— bar. Band 4. Stadt und Land. M. 1.50 ord., M. 1.— bar. Band 5. Märchen ohne Worte. 3. Buch. M. 1.50 ord., M. 1.— bar.

Die im Verein mit der „Freien Lehrer-Vereinigung in Berlin“ herausgegebenen Kinderbücher haben seitens der Jugendschriften-Prüfungsausschüsse die glänzendsten Begutachtungen erfahren, die ausnahmslos den erzieherischen Wert der wohlfeilen Bücher betonen.



„Jugend“-Spielkarten.

Ein vollständiges Kartenspiel von 36 Blatt in Farbdruck, gezeichnet von Julius Diez. M. 1.50 ord., M. 1.— bar und 11/10.

Z

Neues von Josefa Metz: DAS PUPPENHAUS

mit farbig. Bildern



Einfache Verse in knapper Form. Humor, feiner Witz, köstliche Situationskomik vereinigen sich hier. Es ist ein Buch, daß intellig. Eltern freudig begrüßen werden. Dem Charakter d. Texte passen sich die unendlich drolligen Zeichnungen glänzend an. Das Puppenhaus wird zweifellos dauernden Wert erlangen.



Kommissionär: E. F. Steinacker



von Else Preußner



Umfang 16 Seiten mit nur farbigen Bildern. Für 6-10jährige Kinder. Künstlerische Ausstattung. Format 24,5 x 34 cm.

Ladenpreis M. 2.—

Barpreis M. 1.20 und 13/12 Freiexemplare = 44 1/2 Proz. Lieferungen nur bar. / Propagandamaterial kostenlos.



Leipzig, Frommannstraße Nr. 2a

**VERLAG VON A. MOLLING & COMP. KOMM.-GES.
HANNOVER**

Z

Verdienst

66 ²/₃ %

Das abgebildete Kunstblatt „Friedrich der Grosse vor Sanssouci“, eine Verkleinerung des hervorragend gut ausgeführten Vierfarbendruckes, Bildformat 27 x 40 cm, Papierformat 48 x 65 cm, ist ein Meisterwerk Professor Schöbels und in der kurzen Zeit seit seinem Erscheinen weltberühmt geworden. Die Unterschrift wurde mit Unterstützung des Kriegsministeriums vom Geh. Staats-Archiv aus einem unveröffentlichten Briefe Friedrichs d. Grossen ausgewählt.



Um das Bild einem Jeden zugänglich zu machen, liefern wir

1 Ex. bar für 75 Pf.
5 „ „ „ 3 M.
10 „ „ „ 5 M.
Ladenpreis M. 1.50.

Hochachtungsvoll

**C. A.
Schweitschke
& Sohn.**

Berlin W. 57.